VDW e.V. · Marienstraße 19/20 · 10117 Berlin

PRESSEMITTEILUNG

65 Jahre Russell-Einstein-Manifesto „Remember your humanity and forget the rest“.

Berlin, 09. Juli 2020

Heute vor 65 Jahren am 9. Juli 1955 ist das Russell-Einstein Manifest von dem britischen Mathematiker und Philosophen Bertrand Russell der Presse vorgestellt worden und erzielte sogleich weltweite Aufmerksamkeit. In ihrer bis heute oft zitierten und weltbekannten Resolution richteten Albert Einstein und Bertrand Russell sowie neun weitere Nobelpreisträge und Intellektuelle am 9. Juli 1955 einen eindringlichen Appell an die Menschheit: „Remember your humanity and forget the rest“. Sie warnten vor den Gefahren durch immer mehr und verfeinerte Nuklearwaffen für das Überleben der Menschheit und die Unfähigkeit der Politik, dramatische Konflikte friedlich zu lösen. (Eine historische Einordnung und Würdigung findet man im aktuellen Zeitzeichen des WDR vom 9. Juli 2020 hier.)

Heute ist dieser Appell noch genauso relevant wie damals und ebenso lesenswert. Manche Krisen mögen heute anders gelagert sein, jedoch sehen wir uns immer noch einer Vielzahl von Faktoren ausgesetzt, wie Hunger, Armut, Aufrüstung, gekündigte Abrüstungsverträge sowie finanzielle Unsicherheiten und Klimawandel, die in Gewalt und Krieg umschlagen können. Ein neues Wettrüsten und gefährliche Machtverschiebungen kündigen sich an. Die aktuelle Pandemie und der fortschreitende Klimawandel bilden einen Katalysator für neue Spannungen und Gewalt. Zudem ist eine Abkehr von demokratischen Werten hin zu nationalistischen Tendenzen festzustellen. (Eine aktuelle Analyse von Pugwash über die Frage, was das Russell-Einstein-Manifest heute bedeutet, ist hier zu finden.)

Die Vereinigung Deutscher Wissenschaftler (VDW) e.V. stellt sich der Aufgabe durch verantwortungsbewusste Wissenschaft einen Beitrag zur Lösung oder der Minderung dieser Krisen zu leisten. Genau wie vor 65 Jahren sollte unsere Arbeit immer die gesamte Menschheit im Blick haben und sich nicht auf Vorteile einer Region, eines Landes oder eines Kontinents allein beziehen. Die meisten Probleme sind heute nur kooperativ und übergeordnet zu lösen. Verstärktes Engagement von Nachwuchswissenschaftlern lässt uns dabei auch hoffnungsvoll in die Zukunft schauen.

Dem Russell-Einstein-Manifest sind wir im Besonderen verpflichtet, da aus ihm 1957 die „Pugwash Conferences on Science and World Affairs“ hervorgingen. Die deutsche Pugwash-Gruppe, die in der VDW angesiedelt ist, trägt zu dem Diskurs bei, wie die vielseitigen und komplexen Sicherheitsrisiken durch Nuklearwaffen und andere Bedrohungen verringert werden können und welche Vorschläge die Wissenschaft anbietet. Insbesondere die Wissenschaftler sind hier aufgrund neuer wissenschaftlich-technologischer Entwicklungen, an denen sie selbst beteiligt sind, herausgefordert. Auch in Zukunft wird die VDW und die deutsche Pugwash-Gruppe friedens- und sicherheitspolitische Fragen durch Studiengruppen, Studien und internationale Treffen interdisziplinär erarbeiten und mit Politik und Gesellschaft diskutieren.

Pressekontakt
Anna Winters
Vereinigung Deutscher Wissenschaftler e.V.
Marienstraße 19/20, 10117 Berlin
Tel.: +49 (0) 30 21 23 40 56
E-Mail: info@vdw-ev.de

Vereinigung Deutscher Wissenschaftler (VDW) e.V.
Seit ihrer Gründung 1959 durch Carl Friedrich von Weizsäcker und weitere prominente Atomwissenschaftler ("Göttinger 18") fühlt sich die Vereinigung Deutscher Wissenschaftler (VDW) der Tradition verantwortlicher Wissenschaft verpflichtet. Sie nimmt Stellung zu Fragen von Wissenschaftsorientierung und Technologieentwicklung einerseits und aktuellen gesellschaftlichen Fragen zu Themen wie Frieden & Abrüstung, Klima & Biodiversität, sozio-ökologische Transformation & soziale Gerechtigkeit, Digitalisierung & Gesellschaft sowie Whistleblowing andererseits. Mit den Ergebnissen ihrer Arbeit wendet sich die Vereinigung Deutscher Wissenschaftler an die interessierte Öffentlichkeit und an Entscheidungsträger auf allen Ebenen von Politik und Gesellschaft.

Vereinigung Deutscher Wissenschaftler e.V. | Marienstraße 19/20, 10117 Berlin
t+49.30.21234056 | **e** info@vdw-ev.de | www.vdw-ev.de | VDW auf Twitter